

# Gute Ideen für Stadtteile gesucht

Bochum Marketing lobt wieder Wettbewerb aus. Impulse für Quartierszentren erhofft

Sabine Vogt

Impulse für die Außenbezirke erhofft sich Bochum Marketing mit dem zweiten Stadtteilwettbewerb. Mit im Boot sitzen als Partner die sechs Bezirksvertretungen sowie der Einzelhandelsverband, die auch zur Jury gehören.

Ziel des Wettbewerbs ist es, besondere Projekte ins Leben zu rufen, die durch Vereine, Werbegemeinschaften, Initiativen, Schulen und Arbeitsgemeinschaften, aber auch Privatpersonen, in den Quartieren getragen werden. Als solche gelten Ideen, die eine Wirkung in der Wahrnehmung eines Stadtteilzentrums entwickeln können. Das können, sagt Franz Wallmeyer von Bochum Marketing, auch kleine Maßnahmen sein.

Zum ersten Stadtteilwettbewerb im vergangenen Jahr gab es zwölf Bewerber, neun Projekte wurden schließlich von der Jury ausgewählt. Gefördert werden die Ideen mit insgesamt 15 000 Euro. Eine Aufstockung des Budgets ist möglich durch weitere Sponsoren, meint der Veranstalter.

Maßgabe ist, dass jeder Teilnehmer im Sinne des Prinzips von Public Private Partnership (PPP) einen Eigenanteil aufbringt, und zwar in Höhe von 50 Prozent. „Das ist einigen Vereinen schwer gefallen; möglich ist deshalb auch, dass sie ihren Anteil nicht finanzi-

ell, sondern als Eigenleistung einbringen.“

Zum Wettbewerbstart wurden Projekte prämiert wie die Zentrumsbeschilderung Langendreer, ein Dorfmeister als Kümmerer und Helfer im Stadtteil, eine Lichtkolumnaton als betonende Stadtnarbe (Torhaus „Kirsch-Bude“) in Gerthe, der Kultur-Advents-Kalender fürs Karree in Ehrenfeld, Ideen zur Neugestaltung des Centrumsplatzes in WAT-Heide, die Infomesse Werner Frühling, Seniorenbetreuung als soziales Schulprojekt der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule in Altenbochum und als privat initiiertes Projekt ein Info-Vitrinensystem für Vereine in Weitmar-Mark.

Bochum Marketing rechnet zur Wettbewerbs-Neuaufgabe mit einer mindestens genauso großen Resonanz. „Wenn es erst richtig bekannt ist, kann dieser Impuls ein Selbstläufer werden.“

## BEITRÄGE

### Ideen schicken

Einsendeschluss für Wettbewerbsideen aus den Stadtteilen ist der 31. Oktober. Projektbeiträge sollten an die Bochum Marketing GmbH, Huestraße 9, geschickt werden. Ansprechpartner ist Franz Wallmeyer,

☎ 904 96 25.



Eines der prämierten Projekte des Wettbewerbs 2008 war, für Langendreer einen Dorfmeister zu finden, der als „Kümmerer“ im Stadtteil unterwegs ist; André Lipinsky (2.v.r.) übernahm den Posten.